



ORAL HISTORY
FORSCHUNGSSTELLE

UNIVERSITÄT
ERFURT

Philosophische
Fakultät

Erzählcafé:

Geschichten von Liebe, Freundschaften und Familien von und mit Migrant*innen in der DDR

13. Mai 2026, 16 - 18 Uhr

im Frauenkommunikationszentrum (FFZ) Gera

Wenn heute über die DDR gesprochen wird, wird selten mit und über Migrant*innen gesprochen. Und wenn doch, dann vielleicht über deren Arbeitsstellen und teilweise auch über negative Erfahrungen, die in der DDR gemacht wurden.

Wir möchten **gerne ins Gespräch kommen** über zwischenmenschliche Beziehungen – die immer entstehen, wenn Menschen zusammenarbeiten oder in einem Ort zusammenleben: Freundschaften, Liebesbeziehungen, Partnerschaften, Ehen, Familien.

Dafür suchen wir nach Menschen,...
...die Liebesbeziehungen oder Freundschaften mit Migrant*innen in der DDR geführt haben, ...die selber vor 1989 oder deren Elternteil in die DDR migriert sind ...und die Lust haben, sich über diese Erfahrungen auszutauschen.

Wir organisieren im Frühling 2026 mehrere „Erzählcafés“ in Thüringen, in denen wir in vertrauter und gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Keksen gemeinsam *erzählen, austauschen und zuhören* möchten. Denn wir denken, dass diese Erfahrungen und Geschichten es wert sind, erzählt und gehört zu werden!

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, wir freuen uns besonders über Teilnehmer*innen, auf die einer von den Punkten oben zutrifft.

Gern können Sie diesen Aufruf auch an Menschen weiterleiten, die in Frage kommen könnten.

Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag voller Geschichten!
Anna-Lisa Antz und Agnès Arp

Anmeldung bei Vanessa Lux:

ffz-gera@sos-kinderdorf.de

Kontakt für Fragen zum Erzählcafé:

anna-lisa.antz@uni-erfurt.de



SOS
KINDERDORF

Thüringen

Gefördert durch:

AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG